

Niederschrift

über die 4. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Arlewatt am
22. Januar 2009 im Sportheim Arlewatt.

Beginn der Sitzung: 20.00 Uhr
Ende der Sitzung: 21.25 Uhr

Anwesend:

1. Bürgermeisterin Silke Clausen
2. Gemeindevertreter Hans-Otto Christiansen
3. Gemeindevertreter Heiko Jacobsen
4. Gemeindevertreter Peter Matthiessen
5. Gemeindevertreter Olaf Mikosch
6. Gemeindevertreter Jan Nommensen
7. Gemeindevertreter Helmut Otzen
8. Gemeindevertreter Christian Lorenzen Paulsen
9. Gemeindevertreter Sönke Petersen

Außerdem sind anwesend:

1. Amtsvorsteherin Karen Hansen
2. Frank Feddersen, Schriftführer
3. Udo Rahn von den Husumer Nachrichten

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
2. Genehmigung der Niederschrift über 3. Sitzung am 01.12.2008
3. Berichte der Bürgermeisterin
4. Berichte der Ausschussvorsitzenden und der Delegierten
5. Anfragen aus der Gemeindevertretung
6. Ausweisung von Windeignungsflächen – Festlegung der Flächen
7. Beteiligung an den Lehrgangskosten für Feuerwehrangehörige
8. Terminabsprachen für einzelne Arbeiten in der Gemeinde

Bürgermeisterin Silke Clausen begrüßt um 20.00 Uhr alle Anwesenden. Sie stellt die Beschlussfähigkeit der Gemeindevertretung fest. Gegen Form, Frist und Inhalt der Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

Vor Eintritt in die Tagesordnung erheben sich alle Anwesenden von den Plätzen, um dem am 02.12.2008 verstorbenen Ehrenbürgermeister Jens Nommensen zu gedenken.

1. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

2. Genehmigung der Niederschrift über die 3. Sitzung am 01.12.2008

Zu TOP 5 wird mitgeteilt, dass das Laternelaufen am 06.11.2009 stattfindet. Anschließend wird die Niederschrift ohne weitere Aussprache einstimmig genehmigt.

3. Berichte der Bürgermeisterin

a) Silke Clausen skizziert kurz die soeben festgelegten Projekte der **AktivRegion**.

b) Es werden noch **Mitfahrer** vom Förderverein Freunde für **Hajnowka** vom 15.06.-21.06. gesucht.

- c) Für die über das Amt vorgesehene gemeinsame Beschaffung von **Spielplatzgeräten** besteht seitens der Gemeinde Arlewatt kein Bedarf.
- d) Zukünftig erhalten alle **Jugendfeuerwehren** vom Amt Nordsee-Treene einen jährlichen Zuschuss von 300 €.
- e) Zwischenzeitlich hat Helmut Otzen eine Genehmigung von der unteren Naturschutzbehörde des Kreises für das Anschütten einer Zufahrt im Bereich eines **FFH-Gebietes** erhalten.
- f) Der E.ON-Hanse wurde eine Genehmigung zur **Aufgrabung im Hofweg** erteilt.
- g) Hinsichtlich der **Breitbandversorgung** wurde zwischenzeitlich ein Gutachter eingeschaltet. Für die Gemeinde entstehen Kosten von 240 €. Die Gemeindevertretung nimmt dies zustimmend zur Kenntnis.
- h) Bei einer Enthaltung wird beschlossen, die Verlängerung des **Bürgersteiges**, wie bereits in der vorigen Sitzung beschlossen, bis zum **neuen Baugebiet** durchzuführen. Eine Weiterführung zu der vorhandenen Bebauung (Antrag Uwe Hansen) wird vorerst abgelehnt.

4. Berichte der Ausschussvorsitzenden und Delegierten

- a) Zum Thema **Quell- und Niedermoore** fand eine Auftaktveranstaltung im Amt statt.
- b) Der Wasserverband hat den **Wasserpreis** erhöht.
- c) Die **Bushaltestelle** des Schulverbandes wird repariert.
- d) Am **Sportplatz** werden die Büsche beschnitten.
- e) Es werden zwei abgängige **Kastanien** im Gemeindegebiet gefällt.
- f) Die **AG Reitwege** hat zweimal getagt. Die Beschilderung sowie zusätzlich eine Infotafel für die Gemeinde Arlewatt werden bald geliefert.
- g) Die Programme des **Ortskulturringes**, u.a. der PC-Kurs laufen gut an.
- h) Die Öffnungszeiten für den **Kindergarten** wurden von bisher 8 – 12 Uhr nunmehr auf 7 – 14 Uhr erweitert. Zu dem Grundbetrag von 100 € wird jede extra in Anspruch genommene Stunde mit 15 € im Monat abgerechnet.
- i) Helmut Otzen wird beauftragt, die **Büsche am Flieweg** zu putzen. Die Firma Gabriel übernimmt das Schreddern.

5. Anfragen aus der Gemeindevertretung

Es liegen keine Anfragen vor.

6. Ausweisung von Windeignungsflächen Festlegung der Flächen

Silke Clausen und Karen Hansen in ihrer Funktion als Bürgermeisterin der Gemeinde Horstedt erläutern anhand von Plankarten, welche vom Kreis zur Verfügung gestellt wurden, umfassend die Thematik. Danach ist das anvisierte Gebiet für die Ausweisung von Windeignungsflächen als „weißer Fleck“ dargestellt. Die Gemeinden müssen also sehr gute Argumente vorbringen, um hier möglicherweise im Einvernehmen mit dem Kreis und dem Land Windeignungsgebiete auszuweisen. Geplant ist, dass im Grenzbereich der Gemeinden Arlewatt, Horstedt und Hattstedtermarsch gemeinsam Windeignungsflächen beim Kreis beantragt werden. Die Gemeinde Hattstedtermarsch hat dies bereits beschlossen, die Gemeinde Horstedt hat bereits im Vorwege Zustimmung signalisiert. Der Beschluss wird in den nächsten Tagen nachgeholt. Ausdrücklich wird mitgeteilt, dass Einzelanlagen nicht genehmigungsfähig sind. Vielmehr sind hier eine noch festzusetzende Anzahl von Windkraftanlagen mit einer Anlagenhöhe bis max. 130 m und in einem Abstand von 300 m zu Einzelgehöften und 500 m zum Dorfkern geplant. Entsprechende Betreibergesellschaften (GBR) haben sich bereits gegründet. Voraussetzung für die Realisierung eines Bürgerwindparks ist ein Vertrag zwischen der GBR und der jeweiligen Gemeinde. Dieser liegt im Entwurf der Gemeindevertretung vor.

Vorbehaltlich, dass dieser Vertrag mit der GBR abgeschlossen wird, beschließt die Gemeindevertretung einstimmig die Ausweisung von Windeignungsflächen in dem besagten Gebiet. Geplant ist, ein gemeinsames Schreiben der beteiligten Gemeinden Arlewatt, Horstedt und Hattstedtermarsch mit schlagkräftigen Argumenten an den Kreis zu richten.

Karen Hansen schlägt vor, aus Gerechtigkeitsgründen das jeweilige **Gewerbsteuer-aufkommen der drei Gemeinden** in einen Topf zu geben und jeder Gemeinde jeweils ein Drittel auszuschütten. Somit ist es unerheblich, wie viele Anlagen jeweils auf welchem Gemeindegebiet errichtet werden. Die Drittelung der Gewerbesteuer müsste vertraglich unter den drei Gemeinden geregelt werden, wobei allerdings die Gemeinde Hattstedtermarsch sich in Zurückhaltung übt.

Die Gemeindevertretung Arlewatt beschließt einstimmig, wenn möglich, einen derartigen Vertrag über die Drittelung der Gewerbesteuer möglichst zeitnah abzuschließen.

7. Beteiligung an den Lehrgangskosten für Feuerwehrangehörige

Das Amt Hattstedt hat früher für die Feuerwehrkameraden, die an der Landesfeuerwehrschule Lehrgänge absolviert haben, 25 € pro Tag als „sogenannte Motivationsentschädigung“ gezahlt.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, diese Entschädigung nunmehr aus Gemeindemitteln zur Verfügung zu stellen.

8. Terminabsprachen für einzelne Arbeiten in der Gemeinde

a) Das Schietsammeln findet am Donnerstag, dem 9. April um 18.30 Uhr statt. Eine Bekanntmachung wird im Amtsblatt erfolgen. Die Organisation obliegt allen Gemeindevertretern.

b) Die Organisation und die Terminabsprache für das angedachte Gemeindefest/-grillen wird in der Märzszitzung erfolgen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, schließt die Bürgermeisterin die Sitzung.

Bürgermeisterin

Schriftführer